und Weiterentwicklung dieser Diskurse. Mit der Etablierung einer Theorie-AG wurde innerhalb der Kommission ein wichtiger Schritt getan, um eine Plattform für den Austausch zu öffnen. Angestrebt wird daher, im Zuge der Arbeit des neuen Vorstands, auch eine Empirie-AG in der Kommission einzurichten.
Im Rahmen der Kommissionstagung im Herbst 2013: »Erziehungswissenschaftliche Perspektiven in frühpädagogischer Theoriebildung und Forschung« sollen Theorie- und Forschungsdiskurse zusammengeführt werden.

Ursula Stenger, Doris Edelmann & Anke König

Veröffentlichung:

Viernickel, S./Edelmann, D./Hoffmann, H./König, A. (Hrsg.) (2012): Forschung zur Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern unter drei Jahren. München: Ernst Reinhardt Verlag.

Sektion 9 Erwachsenenbildung

Tagungen

Das Programm zur diesjährigen Jahrestagung der Sektion Erwachsenenbildung mit dem Titel »Erwachsenenbildung im Spannungsfeld von Wissenschaft, Politik und Praxis« steht fest. Es verspricht mit zwei Hauptvorträgen (Prof. Gieseke (Humboldt Universität zu Berlin) und Dr. Reef (DIPF)), einer Podiumsdiskussion zur Tagungsthematik mit Expert/inn/en aus Wissenschaft, Politik und Weiterbildungspraxis, sowie mit sechs verschiedenen Arbeitsgruppen mit über 30 Beiträgen eine überaus interessante Veranstaltung. Die Themen der sechs Arbeitsgruppen werden sich unter dem Fokus der ‚Spannungsfelder' mit vielfältigen Aspekten, Entwicklungen und Herausforderungen der Erwachsenenbildung und Weiterbildung beschäftigen und sind wie folgt geplant: Weiterbildungsforschung, Bildungsberichterstattung und Politikberatung (AG 1); Professionalisierung und Professionalität in der Weiterbildungspraxis (AG 2); Professionalisierung der Weiterbildung durch Studium und Lehre (AG 3); Zum Selbstverständnis und zur Entwicklung der Weiterbildungswissenschaft (AG 4); Zu den Wirkungen politischer Interventionen in der Weiterbildung (AG 5); Zur Entwicklung von Institutionen und Kulturen der Weiterbildung (AG 6).

Sie findet vom 27.-29.9.2012 am Deutschen Institut für Erwachsenenbildung (DIE, Bonn) statt.

Die Arbeit der Kommission Organisationspädagogik innerhalb der Sektion Erwachsenenbildung gestaltet jährlich erfolgreiche Tagungen (zuletzt: 2012 an der Universität Augsburg mit einem Programm zu »Organisation und Partizipation«). In Planung ist die Tagung 2013 in Marburg zum Thema »Organisation und das Neue«. Darüber hinaus wird an einem Forschungsmemorandum gearbeitet, das die Querschnittsaufgabe »Organisation« in der Erziehungswissenschaft ausweisen soll.

Vorstandsarbeit

Von der Landesregierung Schleswig-Holstein wurde eine Stellungnahme zur »Novellierung des Bildungsfreistellungs- und Qualifizierungsgesetz (BFQG) zu einem Weiterbildungsgesetz Schleswig-Holstein« erbeten. Diese ist gemeinsam vom Vorsitzenden der DGfE (Werner Thole) und der Sektionsvorsitzenden (Sabine Schmidt-Lauff) verfasst worden und abrufbar über: http://www.landtag.ltsh.de/infothek/wahl17/umdrucke/3100/umdruck-17-3189.pdf. (Stand: 18. Juli 2012)

Aktivitäten der Sektion

Der 10. Workshop der »AG Weiterbildungsforschung« von Nachwuchswissenschaftler/inne/n der Sektion Erwachsenenbildung in Kooperation mit dem Deutschen Institut für Erwachsenenbildung (DIE) fand am 28/29. Feb. 2012 in Bergisch-Gladbach statt. Die jährliche Nachwuchswerkstatt beschäftigt sich mit Forschungsmethoden in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung und richtet sich an Nachwuchswissenschaftler/innen aus dem Bereich der Erwachsenenbildung/Weiterbildung. Sie bietet ein Forum, um insbesondere methodische und methodologische Fragen und Probleme aus aktuellen Qualifizierungs- und Forschungsarbeiten präsentieren und diskutieren zu können. Sie wird mittlerweile von einem neun-köpfigen Team organisiert und kann seit Jahren erfolgreich viele junge Nachwuchswissenschaftler/innen versammeln, Netzwerke gestalten sowie Qualifizierungs- und Forschungsarbeiten unterstützend begleiten.

Veröffentlichung

Die Dokumentation der Sektionstagung in Hamburg 2011 wird ab Herbst im Schneider Verlag Hohengehren erhältlich sein: Heide von Felden, Christiane Hof, Sabine Schmidt-Lauff (Hrsg.): »Erwachsenenbildung und Lernen«. In der Publikation sind über zwanzig referierte Beiträge der Jahrestagung 2011 an der Universität Hamburg der Sektion Erwachsenenbildung der DGfE versammelt. Ergänzt wird der Band durch einen Beitrag von Käte Meyer-Drawe mit dem Titel »Lernen aus Passion«. Thematisch gliedert der Band sich in Diskurse des Lernens, betrachtet Bedingungen längerfristiger Lern-

prozesse über die Lebenszeit und fokussiert damit Prozesse des Lernens oder fragt nach Anlässen und Rahmungen für Lernen. Unter dem Motto »Erwachsenenbildung und Lernen« wollte die Tagung einen Rahmen bieten, die damit verbundenen Fragen in ihren verschiedenen Dimensionen zu beleuchtet. Dabei zeigte sich die Multiperspektivität, mit der dieses Thema in der Sektion bearbeitet wird. Die Beiträge reichen von theoretischen Auseinandersetzungen über Versuche, begriffliche Schärfungen vorzunehmen oder empirische Forschungen zu Lernprozessen zu problematisieren bis hin zu praxisorientierten Vorschlägen.

Sabine Schmidt-Lauff

Kommission Organisationspädagogik

Die fünfte Jahrestagung der Kommission Organisationspädagogik, diesmal zum Thema »Organisation und Partizipation«, fand am 1.-2. März 2012 an der Universität Augsburg statt. Neben dem Eröffnungsvortrag von Hildegard Macha (Augsburg) und weiteren Keynotes von Silvia Gherardi (Trento) und Philip Woods (Hertfordshire) wurden in einem Forum mit theoretischen Beiträgen (Forum 1: Organisation und Partizipation) und drei Foren mit empirischen Beiträgen (Forum 2: Organisationales Lernen und Partizipation; Forum 3: Partizipation, Führung und Entscheidung in Organisationen; Forum 4: Partizipation in transorganisationalen Kontexten) ca. 30 Vorträge gehalten und diskutiert. Der Vorstand dankt den Kolleginnen Claudia Fahrenwald und Hildegard Macha, die die Ausrichtung vor Ort übernommen haben.

Die Beiträge der Tagung sollen unter dem Titel »Organisation und Partizipation« im VS Verlag publiziert werden, wo schon die bisherigen vier Tagungsbände der Kommission Organisationspädagogik publiziert wurden, zuletzt die Bände »Organisation und Führung« (2011) und »Organisation und kulturelle Differenz« (2012).

An der im Rahmen der Jahrestagung 2012 stattfindenden Mitgliederversammlung nahmen knapp 30 KollegInnen teil. Intensiver erörtert wurde die Frage, ob die Kommission den Sektionsstatus beantragen soll. Im Hintergrund der Frage steht, dass das zentrale Anliegen der Kommission Organisationspädagogik, Organisationen aus pädagogischer Perspektive zu erforschen, quer zu pädagogischen Subdisziplinen wie Erwachsenenbildung, Schulpädagogik, Sozialpädagogik, Berufs- und Wirtschaftspädagogik etc. liegt. Der in der Mitgliederversammlung entwickelte Konsens lautet, dass die Kommission sich zunächst noch weiter als Kommission konsolidiert. Hierzu soll unter anderem ein Forschungsmemorandum beitragen, dessen Entwurf auf einem Workshop im Herbst 2012 vom Vorstand und mehreren seit langem in der Kommission aktiven Mitgliedern erarbeitet und der Mitgliederversammlung im Frühjahr 2013 zur Diskussion vorgelegt wird.

Die Jahrestagung 2013 der Kommission Organisationspädagogik findet vom 28. Februar bis 1. März 2013 an der Universität Marburg (lokale Ausrichterinnen: Susanne M. Weber, Susanne Maurer) zum Thema »Organisation und das Neue« statt. Nähere Informationen sind auf der Tagungshomepage zu finden: www.uni-marburg.de/fb21/i-on/veranstaltungen/organisation undddasneue.

Michael Göhlich, Susanne M. Weber & Andreas Schröer

Sektion 10 Pädagogische Freizeitforschung und Sportpädagogik

Kommission Sportpädagogik

35. Jahrestagung Kommission Sportpädagogik 2012

Die 35. Jahrestagung 2012 der Kommission Sportpädagogik findet vom 29. November bis 1. Dezember an der Universität Osnabrück unter dem Titel »*Sportdidaktik im Kontext von allgemeiner und beruflicher Bildung*« statt.

Entwicklungen, Probleme und Perspektiven einer Sportdidaktik als Theorie und Wissenschaft des Lehrens und Lernens bzw. Vermittelns von Bewegung, Spiel und Sport in schulischen, aber auch in außerschulischen Handlungsfeldern sollen im Rahmen der Tagung in Beziehung zu Orientierungen der grundlegenden Bewegungs- und Sportpädagogik reflektiert und diskutiert werden. Mit dem thematischen Zuschnitt »Sportdidaktik *im Kontext von allgemeiner und beruflicher Bildung*« ist beabsichtigt, zum einen die Bildungs- bzw. pädagogische Zielproblematik zwischen Subjekt- und Weltbezügen respektive zwischen emanzipatorischer und qualifikatorischer Ausrichtung der Vermittlung von Sport (i. w. S.) in den Blickpunkt zu rücken. Zum anderen sollen differenzierende Betrachtungen in praxeologischer Hinsicht vorgenommen werden, d. h. mit Bezug auf relevante empirische Handlungsfelder einer Sportdidaktik sowie dort angesiedelte Forschungs- und Entwicklungsaufgaben. Dabei wird neben dem Vermittlungsbereich des Sports im Kontext der Allgemeinbildung zugleich das fachdidaktisch i.d.R. weniger bedachte Feld des Sports in der beruflichen Bildung berücksichtigt. Der Sportunterricht wird an Berufsschulen gegenüber den »beruflichen Fachrichtungen« (z. B. Elektro-/Metalltechnik, Gesundheitslehre, Pflege, etc.) aus Sicht einer dort verbreiteten, eher der »rationalen Ökonomie« verpflichteten, Bildungskonzeption nicht selten wie von nachrangiger Bedeutung behandelt. Ziel einer voranzutreibenden Didaktik des Sports in der beruflichen Bildung